



## Themen

- Weinbau auf Föhr
- Teddy Brumm
- Traditionsgebäck
- Musik in St. Johannis
- Die drei Insekirchen
- Nachgefragt
- Mandel-Zimt Hörnchen
- Kirchentermine

### Antike Kachelöfen mit bis zu 92% Wärmeausnutzung

Zu beheizen durch:

- Holz/Brikett
- elektrisch
- Warmwasser



**MYLIN**  
ANTIKE KACHELÖFEN, FLIESEN & INTERIEUR

Wyk auf Föhr, Badestraße 106  
Nieblum, Poststraat 7  
Telefon 0 46 81 / 50 15 05  
www.mylin.de

Insel Föhr  
Telefon **5348**  
**STEFAN ROSSOL**  
Handy 01 51 - 11 54 63 66  
Service rund um Haus & Garten

## Jahres-Inspektion

für alle 4-Zyl.-Pkw bis Baujahr 2009 und älter inkl. Material, max. 5l **ARAL Longlife 5/30** inkl. Mobilitätsgarantie

**119,-**

Ihr zertifizierter Servicepartner  
**Direkt Express Höpner**

Wyk auf Föhr  
Boldixumer Str. 20-22  
Telefon (0 46 81) 58 71 0



## Weinbau auf Föhr



Christian Roeloffs in seinem „Weinberg“

Zur postalischen Beilage zählen jetzt in der Vorweihnachtszeit täglich Unmengen von Werbebroschüren für das festliche Ambiente, das man bei einem köstlichen Essen natürlich mit einem guten Tropfen Rebensaft gestalten soll! Nicht nur der Weinkenner und -liebhaber kann durch die Werbeflut erfahren, dass der Weinmarkt nahezu unüberschaubar geworden ist. Neben den traditionell namhaften Weinanbaugebieten in Deutschland, den klassischen Weinländern Südeuropas, den südafrikanischen, südamerikanischen, kalifornischen und australischen Anbauflächen gibt es aber weitere Erdflecken, die günstig für den Rebensaft zu sein scheinen.

Diesen Beweis hat der Föhrer Landwirt Christian Roeloffs aus Süderende erbracht. Auf der Laguneninsel der Wasserstadt Venedig wurden schon vor über 300 Jahren Reben kultiviert, auf der Nordseeinsel „Eilun Feer“ ist dies seit 2009 nun auch der Fall. „Weinbauer“ Roeloffs ist damit zum „zweithöchsten Winzer“ in Deutschlands Norden geworden, der Sylter Nach-

barwinzer hält damit aber nur die Lageposition rangmäßig vorn, denn beim Ertrag mit heute 6500 l ist der Föhrer Wein wahrlich ein „Spitzenwein“.

Seit dem vierten Jahrtausend vor Christi ist Weinanbau in Ägypten, Mesopotamien und auch China nachzuweisen. Durch die Römer wurde der Weinanbau dann in Germanien eingeführt, im hohen Norden ist der Honigwein, der Met, zu Hause. Veränderte klimatische Voraussetzungen und gewollte wirtschaftspolitische Bestrebungen haben es in unserer Zeit nun ermöglicht, Weinanbau selbst in Nordfriesland als neuen Wirtschaftszweig anzusiedeln.

Der umtriebige Süderende-Landwirt, der nicht nur Milch- und Fleischviehwirtschaft betreibt sondern ebenfalls in der Energiegewinnung aktiv ist, ergriff den Vorschlag des SH Landwirtschaftsministeriums, am quotierten und kontingentierten Weinanbau im nördlichsten Bundesland teilzunehmen. Unter Anleitung und unter ständiger Beobachtung eines Weinbauexperten aus dem Rhein-

gau wurde somit im Jahre 2009 begonnen, auf zwei jeweils 1 ha großen Flächen in Alkersum und Nieblum pro Quadratmeter eine Weinrebe zu pflanzen. Damit betrat Landwirt Roeloffs echte Pionierarbeit, und er musste neben kritischen und lästerlichen Einwänden auch „Lehrgeldzahlungen“ erfahren. Die gesetzten Weißweinsorten sind die Sorten „Johanniter“ und „Solaris“. Nach zwei Jahren Wachstums wurden 2011 die ersten Jungreben zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten geerntet.

Auf den 2 ha Anbauflächen erwirtschaftete der Flachlandwinzer nun an die 1400 l Rebensaft, gern würde er seine Quote steigern, die Voraussetzungen dafür seien seiner Meinung nach gegeben. Auch wenn er keine Berghänge erklimmen und bearbeiten muss, hat er die Erfahrung gemacht, dass Weinbau tatsächlich die arbeitsintensivste landwirtschaftliche Kultur bedeutet.

weiter auf Seite 4

Alle Ausgaben auch im Internet:  
inselgrafik.com/projekte/ueueb-feer

**SCHAUKEI FEER**  
Milo  
**Föhr-Edition 8**  
Limitierte Auflage · Nur bei uns  
Jedes Jahr ein neues Motiv

9,95 €

Seit über 20 Jahren richtig gutes Spielzeug

Wyker Fußgängerzone  
Telefon (0 46 81) 51 05

## Perücken der Fachfrau geben Sicherheit

**Barbara Pohlmann**  
Wyk auf Föhr. Kostenlose unverbindliche Erstberatung.  
Telefon (0 46 81) 746 79 44  
Abrechnung mit allen Kassen.

**Föhrer Kerzenscheune**  
Telefon 0152-33569295  
Kerzenziehen und gestalten, ein Freizeitspass für groß und klein

... und Teestube  
Telefon (04681) 580143  
erlesene Teesorten, Kaffee und Waffeln, hausgebackene Kuchen, Flammkuchenabende

Gleich nebenan können Sie auf 9 Rasenbahnen Golf spielen, das Erlebnis in Nieblum!

**Föhrer Spiel-Golf**

Telefon 0171-7631058 oder (04681) 501869

Nieblum · Poststraat 7 (gegenüber der Kurverwaltung)

Sie möchten auf den Nordseeinseln Föhr oder Amrum eine Immobilie erwerben oder verkaufen?

Unser Immobilienberater Claus Petersen berät Sie professionell und kompetent vor Ort.

Telefon 0171-5590955  
www.nospa-immobilien.de

**Nord-Ostsee Sparkasse**

**IMMOBILIEN**  
Vermittlungen · Finanzierungen

**Ambulantes Pflegeteam**  
Die Kraft im Alltag

Wir wünschen unseren Kunden ein fröhliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2015

Ihr Ambulantes Pflegeteam

www.ambulantespfegeteam.de · Tel. (04681) 74 89 00



**NOTDIENST**  
365 Tage im Jahr  
Tag und Nacht

# Volkert Theis

Inh. Christian Petersen

**Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister  
Gas- u. Wasser-Installateurmeister**

- Ölheizungen
- Gasheizungen
- Sanitäre Einrichtungen
- Schlüssel-Notdienst
- Abfluss-Notdienst
- Klempnerei
- Kernbohrungen
- Endoskopie von Hohlräumen
- Kondensstrocknungen

Wyk · Kohharder Weg 3 · Tel. (04681) 3216 · Fax 4239

## Autohaus Föhr GmbH

Kfz Service An + Verkauf sämtlicher Fabrikate



Koogskuhl 12  
25938 Wyk auf Föhr  
Tel. 0 46 81 - 58 63 60  
Fax 0 46 81 - 58 63 63



**BUCH  
MACHT  
KLUG!**

**BÜCHER FÜR ALLE LESESLAGEN**

MITTELSTRASSE 18 · 25938 WYK AUF FÖHR  
TELEFON 0 46 81-45 05 · FAX 0 46 81-81 93

# ÜÜB FEER

Die nächst Ausgabe erscheint: KW 12/13  
Anzeigenschluss: 4.3.2015

**Anzeigenpreise** (zzgl. MwSt.)

Quadrat	(B:95; H:95 mm)	125,- €
Quer	(B:95; H:45 mm)	75,- €
Hoch	(B:45; H:95 mm)	75,- €
Klein	(B:45; H:45 mm)	50,- €

Alle Preise zzgl. MwSt.

**Gleich alle 4 Ausgaben (Frühjahr, Sommer, Herbst, Winter) buchen und 10% sparen!**

**Impressum**  
Herausgeber: Grafikbüro Bickel GbR · © (0 46 81) 50 17 87 · Fax 501 797  
Rungholtstraße 4 · 25938 Wyk auf Föhr · info@inselgrafik.de  
Redaktion: Kirsten & Harald Bickel  
Texte: Karin Hansen, Renate Sieck, Walter Wickel, K&H Bickel  
Fotos: H. Bickel, W. Wickel, Rainer Zenz  
Auflage: ca. 5.000 Stück

## NEU Besondere Fotos von Föhr

„Föhr Lichtblicke“  
Limitierter Bildband  
von Harald Bickel,  
im Buchhandel  
11,40 €



# Teddy Brumm in der Kirche

„Schietwetter“ stellt Teddy Brumm fest, als er mit den anderen Naturkindergartenkindern im Morgenkreis steht. Nach der Begrüßung und einem Lied wird überlegt, was an so einem Regentag am Schönsten wäre.

Die Kinder haben alle Regenzeug und natürlich Gummistiefel an. Max ruft in den Kreis: „Tief in den Wald gehen!“ Ein Vorschlag von Jens: „Zu Bauer Ole in den Stall!“ Hanna meint: „Mit dem Bus um die Insel!“ Bahne schlägt vor: „In der Kuhle einen Wasserfall bauen!“ Anne möchte zu der alten Frau, die ihr Haus am Wald hat und sich immer freut, wenn die Kinder sie besuchen. Auf einmal sind die Glocken der Boldixumer Kirche zu hören und Teddy Brumm hat eine spontane Idee: „In die Kirche gehen, das wäre doch schön, oder?“ Die Kindergärtnerinnen und die meisten Kinder finden auch, dass es einmal wieder an der Zeit wäre, die Kirche von innen zu betrachten, es gibt nämlich immer wieder etwas Neues dort zu entdecken. Also wird sich zu zweit angefasst und losmarschiert. Es ist eine ganz schöne Strecke und dann der Regen, den der Wind waagrecht ins Gesicht pustet, aber Naturkinder ... !!! Außerdem sehen sie ihr Ziel, nämlich den Kirchturm immer näher kommen. Endlich stehen sie vor dem Eingang und Ted-



dy Brumm imponiert wie immer die Tür: Das dicke Holz mit Eisenschanieren, die Türklinke mit dem großen Schlüsselloch und natürlich ist sie auf, die Tür. „Jeder ist hier wohl herzlich willkommen“, überlegt Teddy Brumm. Natürlich ist er auch froh, endlich ein Dach über dem Kopf zu haben. Beim Hineingehen sind alle ganz still, von alleine. Eine Kirche ist eben doch etwas Besonderes. Im Seitenschiff ziehen alle ihre Jacken aus und nach einem Gebet wird gefrühstückt. Das tut gut nach dem etwas ungemütlichen Weg und der Appetit ist auch da. Teddy Brumm sitzt auf der blauen Kirchenbank ganz in der Ecke und beguckt, während er sein Vollkornbrot isst, das, was ein Kirche so ausmacht. Der wunderbare Altar oder der St. Nicolaus an der Wand, das große Taufbecken ... Wenn er den Kopf ein bisschen streckt, sieht er die gewaltige Orgel und die Empore ihm gegenüber, einfach

toll, findet er. Auf einmal öffnet sich die schwere Eingangstür und eine Frau betritt die Kirche. Sie hebt die Hand, wohl zur Begrüßung, und verschwindet im Raum neben dem Altar. Kurze Zeit später sieht Teddy Brumm wie die Frau mit einem Besen in der Hand anfängt im Gang zwischen den Bänken zu fegen. Er betrachtet sie genau und macht sich wie immer so seine Gedanken. Nach dem Frühstück darf jeder ein Gesangbuch nehmen, es dann aufschlagen um daraus Lieder zu singen. Ja, ja, natürlich kann keiner von ihnen den Text bzw. die Noten lesen. Das ist ja klar! Nein, sie tun auch alle nur so: ein Regenlied, ein Kirchenlied und ein Sonnenlied wird aus voller Kehle gesungen. (Keines davon steht im Gesangbuch). Die Frau mit dem Besen hebt ab und zu ihren Kopf und lächelt. Nach dem Gesang darf sich jeder noch einmal aus der Nähe das ansehen, was ihn interessiert. Teddy Brumm guckt sich Jesus am Kreuz genau an und danach die Frau mit dem Besen.

Als Teddy Brumm mittags an der Kirche von Vater Bär abgeholt wird, fragt dieser: „Na mein Sohn, wie war es in der Kirche?“ Und Teddy Brumms Antwort ist: „Der liebe Gott war nicht da, aber Frau Gottin hat gefegt.“

Tante Renate

## Traditionsgebäck

Um den Jahreswechsel herum bekommt man sie auf Föhr wieder in verschiedensten Ausführungen beim Bäcker, süß, luftig und lecker gefüllt: In Norddeutschland unter dem Namen Berliner bekannt, wobei das gleiche Gebäck regional verschiedene Namen hat.

Aber egal ob man in Berlin einen Pfannkuchen verlangt in Westdeutschland einen Krapfel und in Süddeutschland von einem Krapfen spricht, gemeint ist immer das süße, in Fett ausgebackene, Hefengebäck mit leckerer Füllung. In Frankreich und Belgien findet man dieses Gebäck unter der Bezeichnung „Boules de Berlin“, in den Niederlanden heißen sie „Berlijnsse bollen“ und in Norwegen „Berlinerboller“.

Regional geprägt gibt es sie mit verschiedenen Füllungen, wie gelbe oder rote Marmelade, Pflaumenmus, Hagebuttenmark, Vanillecreme oder auch Eierlikör, und mit Zuckerguss überzogen oder mit Puderzucker bestäubt. Seit wann es dieses Gebäck gibt und wer es erfunden

hat, ist unklar, aber es gibt diverses Legenden.

Belegt ist, dass es in Norddeutschland schon im 16. Jahrhundert in Schmalz gebackenen Hefebällen gab, allerdings waren diese unregelmäßig geformt und hatten keine Füllung. Die schönste Legende um den Berliner, wie wir ihn heute kennen, rankt um einen Berliner Zuckerbäcker, der um das Jahr 1756 im Regiment Friedrich des Großen dienen wollte. Als Waffentauglich verdingte er sich als Feldbäcker. Zum Dank dafür, dass er beim Regiment bleiben durfte, schuf er den ersten Pfannkuchen.



Er gab dem Hefebällen eine runde Kanonenform und buk sie, da es keinen Backofen gab, in der Pfanne im Öl schwimmend aus. Deshalb Berliner (Berliner Bäcker) Pfannkuchen (in der Pfanne gebacken).

Wie auch immer, das leckere Gebäck gehört in manchen Teilen Deutschlands zur Faschingszeit und hier bei uns auf Föhr eben zum Silvesterabend traditionell dazu.

## Musik in St. Johannis, Nieblum

### Orgelkonzert bei Kerzenschein

Sa. 6. Dezember 2014, 16 Uhr  
Birgit Wildeman spielt Orgelmusik zur Adventszeit  
Eintritt frei – Kollekte am Ausgang

### Konzert zum Neuen Jahr

Do. 1. Januar 2015, 16 Uhr  
„Meine Augen haben das Heil gesehen...“ – Visionen aus dem Barock und der Moderne, Weihnachtsmusik  
Alter Meister  
Singkreis St. Johannis  
Jennifer Rödel – Sopran  
Jan Behnken – Tenor  
Susanne Weißbach – Flöte  
Tomke Castan – Oboe  
Birgit Wildeman – Orgel & Leitung  
Eintritt frei – Kollekte am Ausgang

### Orgelkonzert bei Kerzenschein

Fr., 2. Januar 2015, 16 Uhr  
Birgit Wildeman spielt Orgelwerke von Johann Sebastian Bach, Girolamo Frescobaldi, Louis Vierne, Edward Elgar  
Eintritt frei – Kollekte am Ausgang



# Die drei alten Inselkirchen

Kommt ein Besucher zum ersten Mal auf die Insel, wird oft erst einmal die Gegend erkundet, sei es zu Fuß, per Fahrrad oder mit dem Auto. Auffallend sind dann die drei großen Kirchen, zu denen mehrere Dörfer gehören. Alle drei Kirchen wurden zum Beginn des 13. Jahrhunderts errichtet, St. Nicolai im Osten der Insel ist vermutlich die jüngste.

Auffallend ist besonders bei der im westlichen Teil der Insel stehenden Kirche St. Laurentii, dass diese nicht in der Mitte des Dorfes Süderende steht, sondern draußen in der Feldmark. Dass die Bewohner der umliegenden Dörfer einen etwa gleich langen Weg zur Kirche haben sollten, war kaum beabsichtigt, damals waren die Ziele ganz andere. An solchen Orten befanden sich, oft auf einer Anhöhe, einstmals vorchristliche Heiligtümer, mit einer christlichen Kirche wollte man diese aus dem Gedächtnis der Menschen löschen.

Bei der Kirche St. Johannes in Nieblum scheint es als ob die Kirche im Dorf steht, wenn man sich dann aber etwas näher mit der Geschichte befasst, erkennt man, dass auch diese Kirche einmal auf freiem Feld stand, denn erst nach der ersten großen Mandränke 1362, siedelten aus den heute südlich gelegenen Watten, damals bewohntes Land, Menschen in die Nähe der großen Kirche. Der Ortsname „Nieblum“ bestätigt dies, „Neues Bohl“, was soviel wie „Neuer Ort“ bedeutet. Auch die Kirche St. Nicolai steht außerhalb der Dörfer Wrixum und Boldixum, wobei Wyk erst seit etwa 1600 zu diesem Kirchspiel gehört.

Um die Entstehung der großen Kirchenbauten zu erklären, muss man weit in die Geschichte zurückgehen.

Es beginnt in Friesland, dem heutigen Westfriesland, hier herrschte der friesische König Radbod. Er wurde ständig von den angrenzenden Franken bedroht und angegriffen. Die Franken wollten nicht nur das Land Friesland mit seinen reichen Handelsstädten, son-



St. Nicolai in Boldixum



St. Laurentii in Süderende



St. Johannes in Nieblum

dern auch das Christentum den Menschen bringen. Bei diesen Kämpfen verlor der König um 689 sein Land und musste nach Helgoland fliehen, damals das heilige Land, das Forsete, dem Gott des Friedens, der Versöhnung und Eintracht gewidmet war. Mönche folgten dem König und veranlassten ihn, sich taufen zu lassen. Es wird überliefert, dass Radbod, als er zur Taufe bereits einen Fuß in das Wasser gesetzt hatte, die Frage stellte, wie es sein würde, wenn er als Christ nach dem Tod ins Paradies käme, ob er dann seine Vorfahren dort treffen würde.

Der Mönch verneinte dies, das Paradies sei nur den Christen vorbehalten. Darauf stieg der König wieder aus dem Wasser mit den Worten, seine Vorfahren seien alle ehrliche, aufrichtige Menschen gewesen, er wolle auch nach seinem Tode mit ihnen vereint sein. Radbod eroberte 714 mit einem starken friesischen Heer seine Gebiete zurück. Er starb im Jahre 719. Die Friesen wehrten sich weiter gegen die Eroberung durch die Franken, wurden aber Ende des Jahrhunderts ein Teil des Frankenreiches. Nach kriegerischen Auseinandersetzungen und Flutkatastrophen ging auch der reiche Handelsort und Königssitz Dorestad verloren.

Im 8. Jahrhundert wurde der heilige Hain mit der Quelle auf der heiligen Insel Forsetes zerstört und die heiligen Schafe getötet.

Um 800 wanderten die Friesen in das heutige Nordfriesland ein, sicher nicht nur wegen der Flutkatastrophen, sondern auch weil es hier möglich war, nach dem alten Glauben zu leben.

Bekanntlich gehörte das heutige Nordfriesland bis 1864 zum dänischen Gesamtstaat und als der dänische König Harald Blåtand (Blauzahn) um 960-965 durch Kaiser Otto gezwungen wurde, in der Taufe den christlichen Glauben anzunehmen, mussten dies die Untertanen ebenfalls. Es war nicht so einfach den Menschen einen fremden Glauben aufzuzwingen, man wollte an dem seit alters her überlieferten Asaglauben festhalten. Wenn dies nicht mit Zwang erreicht werden konnte, wurde es mit anderen Mitteln durchgesetzt, z.B. durften nur getaufte Christen in christlichen Orten Handel treiben. Kaufleute haben sich ihrer Geschäfte wegen taufen lassen, schließlich kam es auf einen Gott mehr oder weniger nicht an. Auch die Geschichte des Missionars Poppo ist bezeichnend. Poppo wurde als Kind von Mönchen erzogen, er versuchte später seinerseits seine Landsleute zum Christentum zu bekehren. Da er mit der Mentalität dieser Menschen vertraut war, zeigte er ihnen mit Hilfe von Taschenspielertricks die Macht des christlichen Glaubens.

Die Überlieferung erzählt, dass die Menschen sich nicht von den Mönchen vorschrei-

ben lassen wollten, die Verehrung der alten Gottheiten zu unterlassen und nach den neuen Gesetzen zu leben. Man fand, dass diese Mönche, welche ihnen Vorschriften machten, keine Ahnung vom wirklichen Leben hätten, da sie ehelos lebten und nicht für eine Familie sorgen mussten. Folglich erhielten die Mönche, welche die Menschen im Norden zum Christentum bekehren sollten, für eine kurze Zeit die päpstliche Erlaubnis, ja sogar die Pflicht eine Ehe einzugehen.

Am Ende des 1. Jahrtausend wurde auch das heutige Nordfriesland christlich.

Auf alten Karten sieht man im heutigen Wattengebiet und auf den Inseln Gebäude mit der Bezeichnung „Kapelle“, am bekanntesten dürfte die St. Annen Kapelle, zwischen Amrum und Föhr sein, aber es gab auch eine Kapelle bei Midlum. Vor einigen Jahren wurden die Fundamente der Kapelle bei Bauarbeiten gefunden. Als vor etwa 50 Jahren ein Haus in Midlum abgebrochen wurde fanden sich sehr alte Balken im Dachstuhl, welche von dieser Kapelle stammen sollen, Abschnitte aus diesen Balken wurden geborgen. Durch dendrochronologische Untersuchungen, könnte man erfahren, wann die ersten christlichen Kapellen auf Föhr erbaut wurden. Die katholische Lehre wurde auf Föhr abgelöst von der lutherischen Lehre, als drei Führer Studenten Luthers Pre-

digten in Wittenberg gehört hatten. Bei ihrer Rückkehr waren sie Gäste auf einer Kindstaupe, es kam zu einem kontroversen Disput mit den anwesenden Mönchen. Einer der Mönche ritt nach Amrum um seine Brüder vor der neuen Lehre zu warnen, er würde unbeschadet nach Föhr zurückkehren, wenn ihm das gelingen würde. Bei seiner Rückkehr scheute das Pferd, er fiel herunter und brach sich den Hals. Das hielt man für ein Gottesurteil und schloss sich der neuen Lehre an. Ganz einfach war das nicht, denn es ging auch um die Säkularisierung des Kirchenvermögens. Im Laufe der Jahre waren der Kirche viele Ländereien übereignet worden, diese wurden nun zum großen Teil den Besitzern oder ihren Nachfolgern zurückgegeben. Es gab harte Streitigkeiten in deren Verlauf es zu einem Mord auf dem Weg zwischen Övenum und Alkersumstieg kam, welcher von da an als „Mordweg“ bezeichnet wurde.

Die drei großen Führer Kirchen blicken auf eine sehr bewegte Geschichte zurück, nicht nur im Bezug auf die Religion. Die Kirchen waren ursprünglich sehr viel kleiner, sie waren aus Feldsteinen erbaut und wurden erst nach und nach zu ihrer heutigen Größe errichtet, das erkennt man auch an den unterschiedlichen Baustilen. Zunächst waren es reine Saalkirchen, spätere Anbauten gaben ihnen das heutige Aussehen und die Kirchtürme wurden erst sehr viel später gebaut. Immer wieder müssen die Kirchen außen und innen renoviert bzw. restauriert werden. An die verschiedenen Renovierungen erinnern eiserne Jahreszahlen an den Außenmauern, teilweise werden auch die Initialen der Kirchenältesten gezeigt.

Die notwendigen Maßnahmen zum Erhalt dieser ehrwürdigen Bauten erfordern sehr viel Geld. Mit Spenden für diesen Zweck kann sich jeder an dem Ziel, diese geschichtlichen Denkmale für die folgenden Generationen zu erhalten, beteiligen.

Karin Hansen



## Messias

Georg Friedrich Händel

29. Dezember 2014  
20 Uhr

Platzkarten im Vorverkauf:  
bubu, Sandwall 20, Telefon (04681) 675

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

In Ruhe zuhören, mit Feingefühl den passenden Käufer finden, Ihre Immobilie wertschätzen. Das ist meine Aufgabe.

Möchten Sie Ihre Wohnung oder Ihr Haus verkaufen, dann denken Sie gerne an mich. Ich biete Ihnen Zeit und individuelle Betreuung.

Sabine Lorenzen Immobilien  
VERKAUF | VERMIETUNG | VERWALTUNG

Möhlenstieg 5 | 25938 Wrixum auf Föhr  
Tel. 04681/580096 | Fax 04681/580696 | immobilien@sabine-lorenzen.de  
www.sabine-lorenzen.de

## Weihnachten und Sylvester in den Kirchen

### Wyk

#### Ev. St. Nicolai-Kirche

24.12.: 15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel;  
16 Uhr Christvesper mit Schattenspiel, Jugendkapelle  
17 Uhr Christvesper mit Männergesangsverein;  
23 Uhr Gottesdienst zur Heiligen Nacht mit Kantorei  
25.12.: 10 Uhr Musikalischer Weihnachtsgottesdienst  
28.12.: 10 Uhr Weihnachtsliedergottesdienst  
31.12.: 16 Uhr Andacht zum Jahresende, Jugendkapelle Süderstraße

#### Kath. Kirche St. Marien

24.12.: 15.30 Uhr Krippenfeier;  
22 Uhr Christmette  
25.12.: 10 Uhr Hochamt  
26.12.: 10 Uhr Festtagsgottesdienst  
28.12.: 10 Uhr Hl. Messe  
1.1.2015: 17 Uhr Neujahrsgottesdienst

#### Neuap. Kirche Süderstr.

24.12.: 16:30 Uhr Einstimmung auf die Heilige Nacht  
25.12.: 10 Uhr Weihnachtsgottesdienst  
28.12.: 9:30 Uhr Gottesdienst  
31.12.: 17 Uhr Abschlussgottesdienst  
1.1.: 11 Uhr Neujahrsgottesdienst

### Nieblum

#### Ev. Kirche St. Johannis

24.12.: 14 Uhr Krippenspiel  
16 Uhr Christvesper mit Gemischtem Chor Nieblum, Inselfposaunenchor, Tomke Castan (Oboe)  
23 Uhr Christnacht mit Inselfposaunenchor & Singkreis  
25.12.: 10 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl  
26.12.: 10:15 Uhr weihnachtlicher Inselgottesdienst (zentraler Inselgottesdienst)  
28.12.: 10 Uhr: Weihnachtslieder-Gottesdienst  
31.12.: 16 Uhr Gottesdienst zum Jahresende mit Tomke Castan, Oboe; Birgit Wildeman, Klavier

### Süderende

#### Ev. Kirche St. Laurentii

24.12.: 14:30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel;  
16 Uhr Christvesper mit Männergesangsverein Föhr-West  
25.12.: 10 Uhr Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag mit Abendmahl & Gesang  
28.12.: Musikalischer Gottesdienst am 1. Sonntag nach Weihnachten  
31.12.: 16 Uhr Besinnliche und musikalische Gedanken zum Altjahrsabend  
1.1.2015: 10:15 Uhr Musikalische Andacht zum Jahresanfang (zentraler Inselgottesdienst)



Fortsetzung von Seite 1

Die Hauptarbeit im Weinbau ist das Schneiden, Ausbrechen, Anbinden der Ranken, das Propfen der Edelreben auf reblaufsfeste amerikanische Unterlagen, Unkrauthacken, Bodenbearbeitung und Mulchen. Der Wein, ein Lianengewächs, bedarf ständiger Pflege, die Schere ist das wichtigste Arbeitsgerät des Winzers. An den gespannten Drähten ranken die Ausläufer kontrolliert, die Burgrebe (Grundtrieb) wird abgeschnitten. Schädlingsbekämpfung ist dagegen kein Thema, es gibt kein Mehltauprobblem, die klimatischen Voraussetzungen für einen „gesunden“ Wein sind auf Föhr bestens! Vogelfraß der süßen Beeren kommt vor, hält sich aber in Grenzen. Das vorherrschende Mikroklima ist vor allem im Herbst wichtig für eine gute Weinernte, für die Abreife und das Mostgewicht. Neben dem tatkräftigen Einsatz gehört zur Weinbauwirtschaft auch das richtige Equipment wie Trecker mit Hubgerät, große Transportkisten, 200 Litertanks, Kartons, Flaschen, Aufkleber etc.

Dass auf dem Geestgrund trotz Nordseewinde, Schneefällen und Orkanächten ein „guter Wein“ gedeihen kann, erstaunt den Laien. Der Anblick der von einer hohen Drahtumzäunung wegen der „weindur-

stigen“ Rehe geschützten Weinstockfenne ist für Nordfriesen und Urlaubsgäste gleichermaßen gewöhnungsbedürftig. Grasende Rinder und Schafe sowie Pferdekopeln bestimmten bisher das Landschaftsbild auf der „Grünen Insel“. Beim Ernteeinsatz der Föhrer Bauern kann man nicht nur die Landmaschinenkolosse bestaunen sondern neuerdings auch das handwerkliche Geschick der Weinleser, die im Oktober ihre Ernte einbringen. Und die Ernte war gut! Der herbstliche Sonneneinfall war ideal, eine Ernteschädigung durch Starkregen gab es nicht, die Messung mit dem Refraktometer, bei der die Traube ausgepresst wird, um das Mostgewicht (Zuckergehalt) zu ermitteln, ergab einen Öchslewert von 90 Öchsle, der Landwein von Föhr kann sich sehen und munden lassen.

Auf dem landwirtschaftlichen

Betrieb von Christian Roeloffs wird das Produkt Wein bis hin zur Vermarktung verarbeitet.

Die geernteten Trauben werden sofort gemaischt, also zerquetscht, in Weinfässern und Behältern gelagert, später abgefüllt und verpackt. Sekt und Cuvee gehören ebenfalls zum Angebot aus Föhrer Provenienz. Eine Redeweise lautet: „Der Wein will täglich seinen Herren sehen“ und damit ist nicht der „weinselige“ Endverbraucher gemeint sondern der Weinbauer, der ständig seinen Rebenwald im Auge behalten und pflegen muss. Mit Sohn Lenz verfügt Winzer Roeloffs über einen sehr engagierten und einsatzfreudigen Helfer, der nach dem Abitur die große weite „Weinwelt“ erfahren möch-



te und Auslandsbesuche plant. Somit ist nicht auszuschließen, dass es zukünftig vielleicht me-

diterrane oder neuseeländische Rebsorten auf der Frieseninsel gibt. Klimaänderungen sind diesbezüglich günstig für den Broterwerb als Inselwinzer. Und der rührige Vater kann dann als zusätzlichen Anbau von Zuckerrohr mit Rumdestillierung dafür sorgen, dass das karibische Nordseefeeling auf Föhr seine Berechtigung hat.

Familie Roeloffs bietet seine Inselgetränke unter dem Namen „Reserve Waalem“ und „Waalem Brut“ in ausgewählten Gastronomiebetrieben, Geschäften und im Hausverkauf an. „Waalem“ ist der friesische Name der Flurbezeichnung, in der das „Getränk der Götter“ auf Föhr angebaut wird.

Das Föhrer Produkt eignet sich bestens, um den Festlandsfriesen eine besondere Weihnachtsüberraschung zu bereiten. Als Essensbegleiter oder in der Kaminrunde ist der Föhrer Wein ebenso begehrt wie in geselliger Runde. Und es ist ja hinlänglich bekannt, dass a ferigen ihre heimliche Hymne: „Lastig san wi, tastig san wi“ also lustig und durstig sind wir, gern auf ihren Vereinsfesten in New York schmettern.

Ein Genießen mit „win faan Feer“ wäre der ideale Beitrag zum Jul-Fest!

Walter Wickel

## Nachgefragt?!

In unserer Rubrik „Nachgefragt“ bitten wir in jeder Ausgabe einen Föhrer oder eine Föhrerin um Antworten.

In dieser Ausgabe:  
**Renate Sieck**  
**Kindergärtnerin**

**1. Seid wann leben Sie auf Föhr?**  
1962

**2. Welche Vorteile hat für Sie das Leben auf der Insel?**

Die Möglichkeit sich von der Welt zurückziehen. Das ruhige, friedliche, langsame Leben. – Die Insel als Rückzugsort. Kleine Festlandsausflüge sind dann etwas Besonderes.

**3. Welche Nachteile hat für Sie das Leben auf der Insel?**  
Keine

**4. Welche gemeinnützige Einrichtung/Projekt auf Föhr schätzen Sie besonders?**  
Naturkindergarten, Sperrgutbasar

**5. Welche Musik hören Sie am liebsten?**

Chris Rea, Volkslieder, Louis Armstrong

**6. Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?**

Anselm Grün: Die hohe Kunst des Älterwerdens und Bert Brecht: Anna, die Schule und der liebe Gott

**7. Ihre liebste Freizeitbeschäftigung:**

1. Füße hoch und lesen mitten am Tag. 2. Hören, was Menschen, vor allem Kinder, von sich geben und dann notieren. 3. Gar nichts tun müssen.

**8. Ihre Lieblingsperson aus der Geschichte und warum?**  
Mutter Theresa

**9. Welche Fähigkeit würden Sie gerne besitzen?**

Hinzunehmen was ich nicht ändern kann.

**10. Ihr Wort zum Abschluss:**  
Was du Gutes tust ist morgen vergessen – tu es trotzdem!

## Mandel-Zimt Hörnchen Weihnachtliches Gebäck

Zutaten für ca. 25 Stück

150 g Butter  
100 g gem. Mandeln  
90 g Zucker  
1 P. Vanillezucker  
250 g Mehl  
1 gestr. Tl Zimt

papier ausgelegtes Blech legen. Die Hörnchen im Backofen bei 250° ca. 15 Minuten backen. Nach Wunsch mit Puderzucker bestauben. Die Hörnchen halten sich gut in einer Blechdose.

Guten Appetit!



So wird's gemacht:

Butter in kleine Stückchen schneiden und mit den übrigen Zutaten zu einem Teig verkneten. Den Teig ca. 1/2 Stunde kühlen. Danach etwa gleich große Teigstücke zu Hörnchen formen, und auf ein mit Back-

## Zimt

Zimt, ein Gewürz aus der getrockneten Rinde des Zimtbaums gilt als eines der ältesten Gewürze. Bereits 3.000 v. Chr. soll es in China als Gewürz verwendet worden sein. Im Handel werden zwei Zimtarten ver-

trieben, der Cylonzimt aus dem heutigen Sri Lanka und der aus China stammende Cassia-Zimt. In Europa findet Zimt vor allem in der Weihnachtsbäckerei, zum Würzen von Süßspeisen, Gebäck und Heißgetränken wie Punsch Verwendung.

**BUND**  
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

**BUND Umweltzentrum Föhr**

Strandstraße 4G  
25938 Wyk auf Föhr  
☎ (0 46 81) 74 61 720

[www.bund-foehr.de](http://www.bund-foehr.de)

**Föhr-Amrumer Bank eG**

Sie möchten eine Immobilie auf Amrum oder Föhr kaufen oder verkaufen ?

Thomas Kraus  
Immobilienberater

Tel. Nr.: 04681/5003-60  
[immo@fabank.de](mailto:immo@fabank.de)

**Eiswinter**

Die Nordsee gefriert, Föhr umgibt ein glitzernder Eispanzer ...

Fotobroschüre  
32 Seiten  
21x21cm

**7,90 €**

Im Buchhandel auf Föhr erhältlich.